

Niederschrift öffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Zeulenroda-Triebes

Sitzungstermin:	Mittwoch, 19.01.2022
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:02 Uhr
Ort, Raum:	Schützenhaus Triebes, Niederböhmersdorfer Str. 17, 07950 Zeulenroda-Triebes

Anwesend sind:

Frau Heike Bergmann
Frau Annette Bierlich
Herr René Greyer
Herr Heiko Hammer
Herr Nils Hammerschmidt
Herr Markus Hofmann
Herr Frank Höhn
Herr Nils Köber
Frau Kerstin Neuparth
Herr Frank Pitzing
Herr Sebastian Prediger
Herr Andreas Rosenbaum
Herr Ronny Schmutzler
Herr Jörg Schneider
Frau Diana Skibbe
Herr René Spanner
Herr Andreas Staps
Herr Dieter Swierczek
Frau Anja Tischendorf
Frau Jana Wächter
Herr Axel Wagner

Entschuldigt fehlen:

Herr Guido Drobny
Herr Mike Fritzsche
Herr Wolfgang Gaschler
Herr Dr. Horst Gerber
Herr Michael Glock
Herr Sandro Kirst
Herr Jens Kotlinsky
Herr Guido Löffler
Frau Annekatrin Michalke-Schulz
Frau Corina Peipp
Herr Dieter Perthel
Herr Andreas Senkowski
Herr Andreas Stiller
Herr Martin Warmuth
Herr Tino Winkler

Herr Hammerschmidt begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung fest.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1 Lesung Haushaltsplan 2022

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Lesung Haushaltsplan 2022

Frau Morgner gibt zunächst eine Übersicht zu den wichtigsten Größen des Haushaltsplanes. Der Verwaltungshaushalt hat ein Volumen von 29 Mio. €, der Vermögenshaushalt 14 Mio. €. Es ist keine Kreditaufnahme vorgesehen. Die Verpflichtungsermächtigungen betragen 11,7 Mio. €. Die Hebesätze sind unverändert. Der Kassenkreditrahmen in Höhe von 4,5 Mio. € ist ebenso unverändert.

Im Verwaltungshaushalt werden Einnahmen von 29 Mio. € veranschlagt. Wichtigste Einnahmegrößen sind die Gewerbesteuern. Die Gewerbesteuern wurden auf den Durchschnitt der letzten Jahre geschätzt. Es wird von steigenden Gewerbe-, Einkommens- und Umsatzsteuern ausgegangen. Die Zuweisungen machen einen Anteil von 20 % der Einnahmen aus, über die Hälfte der Einnahmen kommen aus Steuern. Die Personalausgaben machen einen Anteil von ca. 32 % des Verwaltungshaushaltes aus. Für Verwaltungs- und Betriebsaufwand sind 24 % zu verzeichnen. Hohe Ausgaben sind durch die starken Preiserhöhungen bei Benzin und Gas zu verzeichnen sowie den Instandhaltungsstau. Die Zuweisungen und Zuschüsse betragen 5,78 Mio. €, der größte Teil davon betrifft den Kita-Bereich.

Im Vermögenshaushalt werden Zuschüsse und Zuweisungen von 9,8 Mio. € erwartet. Für Investitionen sind 13 Mio. € eingeplant. Die dauernde Leistungsfähigkeit ist gegeben. Bis zum Jahr 2023 befindet man sich in der Haushaltssicherung und ist damit in der Pflicht der jährlichen Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes (HSK).

Nach dem Vortrag von Frau Morgner werden die Anfragen durch den Bürgermeister und die Amtsleiter beantwortet.

Herr Höhn:

- Haben die Corona-Zuweisungen Auswirkungen auf die Kreisumlage?
- Die Zuweisungen sind bei der Steuerkraft mit zu berücksichtigen und dann auch bei der Kreisumlage, aber nicht in voller Höhe, nur teilweise.

Herr Hofmann:

- Anfrage zu Bürgschaftsrücklage übrige Kredite Waikiki
- Während der Bauphase kann es nicht zu Einnahmeeinbußen kommen, da das Bad geschlossen ist. Während der Bauphase ist das Risiko für die Stadt gering. Kosten im Bau sind eingeplant. Es wurde in Aussicht gestellt, dass man für die Zeit Bürgschaftsrücklage antasten kann.
- Anfrage zu Fortschreibung HSK – Soll-Ist-Vergleich
- Soll-Ist-Vergleich wird in der Fortschreibung HSK gemacht, die 3. Fortschreibung wurde veröffentlicht, die 4. Fortschreibung muss erfolgen.
- Anfrage zu Verpflichtungsermächtigungen (11,7 Mio. €)
- Verpflichtungsermächtigungen müssen im Haushalt erwähnt werden für Aufträge, die dieses Jahr vergeben werden (Straßenbaumaßnahmen, Waikiki).

- Vermögenshaushalt/Kultureinrichtungen (600.000 € Ausgaben, 400.000 € Einnahmen) – handelt es sich hier um die Stadthalle? Er appelliert an den Bürgermeister, dass für den Abriss der Stadthalle ein Beschluss gefasst wird.
- ➔ Im Jahr 2022 erfolgt die Planung sowie Rückbau und im Jahr 2023/2024 der Ersatzneubau der Stadthalle. Alle geplanten Maßnahmen sind im Haushalt dargestellt.

Herr Prediger:

- Breitbandausbau – warum sind Ausgaben höher als Einnahmen
- ➔ Verschiebt sich durch die Jahresscheiben, Gesamtsumme (Ausgaben – Einnahmen) ist plus-minus-Null.

Frau Bierlich:

- Vermögenshaushalt/Förderung Sport (5.000 €) - um welche Maßnahme handelt es sich?
- ➔ Beinhaltet Anträge auf Zuschüsse die von Sportvereinen gestellt werden.

Herr Hofmann:

- Vermögenshaushalt/Strandbad, Einzäunung Strandbad (90.000 €) – gibt es dazu einen Beschluss?
- ➔ Der Aufsichtsrat der Stadtwerke hat empfohlen, das Strandbad einzuzäunen (als geschlossenes Bad). Die Maßnahme wird als Beschluss im Stadtrat eingebracht.
- Anfrage, was Maßnahme Strandbad (30.000 €) beinhaltet?
- ➔ Ein Schrankensystem vor der Einfahrt zum Parkplatz ist vorgesehen
- Anfrage zu Neueinstellung Personal (Betreiber Wohnmobilhafen)
- ➔ Handelt sich um Personalangelegenheit, die dem Bürgermeister obliegt. Erst ab höherer Entgeltgruppe liegt die Entscheidung beim Stadtrat.

Herr Hammer:

- Vermögenshaushalt – Anfrage zu Neuanschaffung Sirenen, betrifft dies nur Zeulenroda?
- ➔ Betrifft alle Sirenen, auch in den Ortsteilen. Handelt sich um Komplettförderung von Bund und Land.

Herr Hofmann:

- Verwaltungshaushalt/Zuweisung SWZ - jährlicher Zuschuss 1,49 Mio. €, jetzt nur 556.000 €, warum ist der Zuschuss jetzt so niedrig?
- ➔ Ab Mitte 2022 ist die Bauphase geplant. Die Veranschlagung der Betriebskosten erfolgt im Vermögenshaushalt, der Differenzbetrag findet sich im Vermögenshaushalt wieder.

Herr Höhn:

- Vermögenshaushalt/Erwerb Lohweg – was ist dort geplant?
- ➔ Das ehemalige Dienstgebäude der „Umwelt“ steht zur Veräußerung. Die „Umwelt“ hat angefragt, ob die Stadt Interesse an dem Gebäude hat. Die Stadt hat daraufhin ein Angebot abgegeben. Das Gelände könnte als Unterstellmöglichkeit für Fahrzeuge und das Gebäude als Bürogebäude genutzt werden. Für die Nachnutzung gibt es verschiedene Ideen.

Herr Hofmann:

- Anfrage zu Grundstückserwerb Strandbad
- ➔ Hatten Angebot gehabt, wo wir nicht zum Zuge kamen. Mittel sollten dieses Jahr im Haushalt mit verankert werden. Die Grundstücke stehen uns momentan nicht zur Verfügung, deshalb wurde die Summe deutlich verringert. Die Stadt möchte weiter im Gespräch bleiben, deshalb wurden Mittel eingestellt.

Herr Spinner:

- Anfrage, wenn es mit dem Grundstückserwerb Strandbad nicht klappt, gehen die Mittel dann in die Rücklage?
- ➔ Die Mittel gehen in die Rücklage.

Herr Hammer:

- Was ist in Sachen Feuerwehr-Drehleiter geplant?
- ➔ Im Jahr 2020 wurde eine kleine Drehleiter an den Standort Triebes übergeben. Letztes Jahr wurde beschlossen, zusammen mit dem Landkreis Greiz eine große Drehleiter zu beschaffen. Der Auftrag für die Drehleiter wurde ausgelöst, die Lieferzeit beträgt 15 Monate. Frühestens Ende des Jahres ist mit der Auslieferung zu rechnen.

Herr Prediger:

- Anfrage in Sachen Erneuerung Stützwand Löschteich Leitzitz, wie ist die konkrete Planung?
- ➔ Die Maßnahme ist in Vorbereitung, die Planung angeschoben.

Herr Hammer:

- Anfrage zu EDV-Kosten/Wartungssoftware - fallen die Ausgaben weg, wenn der neue IT-Mitarbeiter anfängt?
- ➔ Kosten für Lizenzen und Software werden immer anfallen, die Leistungen an Dritte werden nach und nach sinken.

Herr Höhn:

- Anfrage zum Stand Kommunales Rechenzentrum – Beteiligung Stadt
- ➔ Der Bürgermeister hatte heute einen Termin in Seelingstädt in der Angelegenheit. Man will mit dem Landkreis ins Gespräch kommen und sehen was vor Ort an Technik vorhanden ist. Intern müssen diese Ergebnisse ausgewertet werden.

Herr Prediger:

- Anfrage zu Vermögenshaushalt/Erwerb Multicar (270.000 €) – wie setzt sich die Summe zusammen?
- ➔ In der Summe sind die Anschaffung eines Multicar lang, ein IVECO Allrad und die Ablösung der Leasingrate enthalten.

Frau Bierlich:

- Vermögenshaushalt/Städtebauförderung – Verlegung Skater-Bahn
- ➔ Derzeit befindet sich die Skater-Bahn im Stadtbachring. Es waren Polizeieinsätze notwendig, da es massiv Ärger mit Jugendlichen (Lärmbelästigung) gab. Deshalb soll die Skater-Bahn in Richtung Jugendzentrum umverlegt werden.

Herr Hammer:

- Anfrage wie es mit dem Gebäude Schießhaus weiter geht, eine Notsicherung wurde gemacht.
- ➔ Der Technische Ausschuss hat den Auftrag erteilt, ein Konzept für das Objekt zu erstellen. Nun erfolgt der 1. Schritt und das Konzept wird in Auftrag gegeben.

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Haushaltsplan zur Sitzung Stadtrat am 09.02.2022 beschlossen werden soll.

Herr Hammerschmidt hat noch eine Information als Sonstiges. Am 27.01.2022, 17:00 Uhr erfolgt wieder die Kranzniederlegung für die Opfer nationalsozialistischer Gewaltherrschaft auf dem Rosa-Luxemburg-Platz. Als Redner ist dieses Jahr die Fraktion IWA/PRO Region ZR-TR vorgesehen.

Zeulenroda-Triebes, den 24.01.2022

Hammerschmidt, Bürgermeister

Rösler, Schriftführerin